

	<p>Objekt: Pfofenstuhl</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Möbel</p> <p>Inventarnummer: o. Inv.</p>
--	---

Beschreibung

Der Pfofenstuhl in dunkler Beizung hat eine mit Stoff nachträglich bespannte Sitzfläche. Vermutlich war sie in erster Instanz mit geflochtenen Binsen versehen. Die Stützen der Armlehne erheben sich über den Beinen und sind dabei nach hinten geschwungen. Die Armlehnen selbst sind geschwungen und flach gearbeitet. Die vier Querbretter zwischen den Holmen vollziehen eine Progression in ihrer Größe von unten nach oben, da die Holme auseinander streben. An der Oberkante sind sie gerundet ausgeschnitten. Auf den hinteren die Beine und Rückenholme bildenden Pfofen sind Knäufe aufgesetzt. Sonst ist keine Drechslerarbeit, auch nicht bei dem dünnen Strebewerk zwischen den Beinen, auszumachen.

Der Stuhl stammt aus der Hand der Familie Thurmann, die in Lippstadt das Haus "Thurmann unterm Bäumeken" bewohnte.

BS

Grunddaten

Material/Technik:	Holz
Maße:	102cm x 58,5cm x 51cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800
	wer	
	wo	
Empfangen	wann	2020
	wer	Stadtmuseum
	wo	Blumenstraße 1 (Lippstadt)
[Zeitbezug]	wann	1800

wer

wo

Schlagworte

- Armlehnstuhl
- Drechsler
- Sitzen

Literatur

- Deneke, Bernward (1983): Bauernmöbel. Ein Handbuch für Sammler und Liebhaber. München, S. 43–44.
- Elling, Wilhelm (1980): Alte Möbel im Westmünsterland. Vreden, S. 73–74.
- Leinweber, Ulf (1989): Karl Rumpf (1885-1968): Alte Handwerkskunst in dokumentarischen Zeichnungen: Ausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Kassel, Ballhaus am Schloss Wilhelmshöhe, 9. April bis 15. Oktober 1989. Kassel, S. 334–336, Kat. Nr. 682, 684 und 686.
- Uebe, F. Rudolf (1982): Westfalen: Text und Bildersammlung. Frankfurt/Main, Kat. Nr. 53, 54 und 57.
- Wand-Speyer, Gabriele (Hrsg.) (1995): Möbel vom 16. bis zum 20. Jahrhundert aus den Beständen des Emschertal-Museums Herne. Herne, S. 14–15, Kat. Nr. 17 und 19.